

Unterredung zwischen Hitler und dem österreichischen Bundeskanzler Schuschnigg am 12. Februar 1938 in Berchtesgaden.

Hitler: „Übrigens hat Österreich überhaupt nie etwas getan, was dem Deutschen Reich genützt hätte. Seine ganze Geschichte ist ein ununterbrochener Volksverrat. Das war früher nicht anders als heute. Aber dieser geschichtliche Widersinn muss endlich sein längst fälliges Ende finden. Und das sage ich Ihnen, Herr Schuschnigg: Ich bin fest dazu entschlossen, mit dem allen ein Ende zu machen. Das Deutsche Reich ist eine Großmacht, und es kann und wird ihm niemand dreinreden wollen, wenn es an seinen Grenzen Ordnung macht...
... Ich habe einen geschichtlichen Auftrag, und den werde ich erfüllen, weil mich die Vorsehung dazu bestimmt hat ...
... Ich habe in der deutschen Geschichte das Größte geleistet, was je einem Deutschen zu leisten bestimmt war.
... Ich sage Ihnen, ich werde diese sogenannte österreichische Frage lösen, und zwar so oder so!“

Schuschnigg: „Ich weiß natürlich, dass Sie in Österreich einmarschieren können, aber Herr Reichskanzler ... das wird ein Blutvergießen geben. Das bedeutet wahrscheinlich den Krieg.“

Hitler: „Glauben Sie nur nicht, dass mich jemand in der Welt in meinen Entschlüssen hindern wird. Mit Mussolini bin ich im reinen. Und England? England wird keinen Finger für Österreich rühren!“



Kurt Schuschnigg



Adolf Hitler

Unterredung zwischen Hitler und dem österreichischen Bundeskanzler Schuschnigg am 12. Februar 1938 in Berchtesgaden.

Hitler: „Übrigens hat Österreich überhaupt nie etwas getan, was dem Deutschen Reich genützt hätte. Seine ganze Geschichte ist ein ununterbrochener Volksverrat. Das war früher nicht anders als heute. Aber dieser geschichtliche Widersinn muss endlich sein längst fälliges Ende finden. Und das sage ich Ihnen, Herr Schuschnigg: Ich bin fest dazu entschlossen, mit dem allen ein Ende zu machen. Das Deutsche Reich ist eine Großmacht, und es kann und wird ihm niemand dreinreden wollen, wenn es an seinen Grenzen Ordnung macht...
... Ich habe einen geschichtlichen Auftrag, und den werde ich erfüllen, weil mich die Vorsehung dazu bestimmt hat ...
... Ich habe in der deutschen Geschichte das Größte geleistet, was je einem Deutschen zu leisten bestimmt war.
... Ich sage Ihnen, ich werde diese sogenannte österreichische Frage lösen, und zwar so oder so!“

Schuschnigg: „Ich weiß natürlich, dass Sie in Österreich einmarschieren können, aber Herr Reichskanzler ... das wird ein Blutvergießen geben. Das bedeutet wahrscheinlich den Krieg.“

Hitler: „Glauben Sie nur nicht, dass mich jemand in der Welt in meinen Entschlüssen hindern wird. Mit Mussolini bin ich im reinen. Und England? England wird keinen Finger für Österreich rühren!“



Kurt Schuschnigg



Adolf Hitler